

**Schulinterner Lehrplan des
Konrad-Adenauer-Gymnasiums
Meckenheim
Sekundarstufe I (G9)
Lateinisch**

gültig ab dem Schuljahr 2020/21

aufsteigend für die Klassenstufen 7 und 8

1) Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Fachliche Bezüge zu schulischen Standards zum Lehren und Lernen

Die Fachgruppe

Lateinisch hat das Ziel, durch die besondere hermeneutische Herangehensweise der historischen

Kommunikation mit antiken Texten die Reflexion der Schülerinnen und Schüler über fremde und eigene Denkmodelle, Verhaltensweisen und Wertvorstellungen zu fördern und damit die Entwicklung von Offenheit und Akzeptanz gegenüber anderen Kulturen anzuregen. So stellen die Schülerinnen und Schüler Beziehungen zu ihrer eigenen Zeit und Lebenswelt her und werden darin unterstützt, verantwortlich für sich und die Gemeinschaft zu handeln sowie Toleranz gegenüber dem Anderen und dem Anderssein zu entwickeln.

Dem Erziehungsziel der Persönlichkeitsentwicklung werden wir im Fach Lateinisch gerecht, indem wir insbesondere den Schülerinnen und Schülern durch die historische Kommunikation Hilfe zur persönlichen Orientierung und Selbstbestimmung in der komplexen modernen Welt bieten. Im Spannungsfeld von Nähe und Distanz, Vertrautheit und Fremdheit, Kontinuität und Wandel sehen sich unsere Schülerinnen und Schüler mit Grundfragen und Grundkonstanten menschlicher Existenz konfrontiert und gewinnen daraus wertvolle Einsichten und Perspektiven für die eigene Haltung und Positionierung in ihrem gegenwärtigen und zukünftigen Leben.

So leistet das Fach Lateinisch Beiträge zu fachübergreifenden Aufgaben in Schule und Unterricht wie Menschenrechtsbildung, Werteerziehung, politische Bildung und Demokratieerziehung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, geschlechtersensible Bildung und kulturelle bzw. interkulturelle Bildung.

Schulinterner Lehrplan Sek. I (G9) für das Fach Lateinisch

Gerade im Bereich der Kulturkompetenz bietet das Fach Lateinisch den Schülerinnen und Schülern auf verschiedenste Art und Weise (Ausdrucks-)Raum, als Individuum den z. T. über 2000 Jahre alten Text- und Kulturzeugnissen der Antike zu begegnen, um sich in die Lebens- und Denkweise der antiken Menschen hineinzusetzen.

2) Entscheidungen zum Unterricht

Unterrichtsvorhaben

Auf den nachfolgenden Seiten wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann (pro Schuljahr 9-10 Lektionen). Der Schulinterne Lehrplan Lateinisch ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern und aktuelle Themen belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind für die Lehrkräfte möglich.

Die übergeordneten Kompetenzen werden im Laufe des lateinischen Lehrganges sukzessive erworben, erweitert und verfestigt. Sie werden hier in den Vorspann ebenso wie die übergeordneten Kompetenzen der Medienbildung (MKR) aufgenommen und nicht mehr eigens in den einzelnen Lektionen erwähnt. Innerhalb der Unterrichtsvorhaben wird der Medienkompetenzrahmen konsequent mit beachtet und findet sich im Bereich Anregungen/ Absprachen/ Hinweise. Die Fachschaft hat im Sinne eines Spiralcurriculums vereinbart die konkretisierten Kompetenzen der jeweiligen Stufe mindestens einmal pro Schuljahr anzuwenden; der einzelnen Lehrkraft bleibt es jedoch überlassen, den Zeitpunkt bzw. das Unterrichtsvorhaben zu wählen.

Auch wenn das Fach Lateinisch im Kernlehrplan und in der Synopse „Integration von Zielen und Inhaltsbereichen der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in die Kernlehrpläne für die Sekundarstufe I des Gymnasiums- Übersicht nach Fächern geordnet – (Stand: Online-Fassung Inkraftsetzung, 23.06.2019)“ nicht aufgeführt wird, wird im Fachunterricht Lateinisch Verbraucherbildung der übergeordnete Bereich „Allgemeiner Konsum“ immer wieder thematisiert, beispielsweise indem die Schülerinnen und Schüler aus ihrer Lebenswelt (Leben, Wohnen und Mobilität) heutige Verwendungen lateinischer Wörter und Wortstämme benennen und erläutern, z. B. Eigennamen, Alltagsgegenstände, Werbung.

Die Fachschaft Lateinisch behält sich im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes vor, Abfolge und Behandlung der einzelnen Lektionen zu variieren, um der jeweiligen Lerngruppe schülerbezogen und individuell gerecht werden zu können. Es ist die Aufgabe der einzelnen Lehrkraft sicherzustellen, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung in Stufe 1

Die Schülerinnen und Schüler können ...

Textkompetenz:

- ... didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen,
- ... didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen,
- ... didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren.

Sprachkompetenz

- ... einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen,
- ... ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen,
- ... mithilfe ausgewählter Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen,
- ... grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben,
- ... mithilfe erster Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen,
- ... zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein begrenztes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen.

Kulturkompetenz

- ... historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren,
- ... Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Welterklärung) erläutern und bewerten,
- ... zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen.

Medienkompetenz

... historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren (MKR 2.2, Spalte 4, insbesondere 4.1)

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

... syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge weitgehend selbstständig visualisieren (MKR 1.2),

... im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2).

UV I Das Leben in der Familie – Besuch bei Verwandten (Eine römische Familie stellt sich vor, Salve; Wohnen im alten Rom, L 1; Die römische Hausgemeinschaft, L 2) (ca. 24 Ustd.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Übergeordnete Kompetenzerwartungen vgl. Übersicht „Kompetenzerwartungen am Ende von Stufe 1“ – KLP S. 16ff
Konkretisierte Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler können ... Sprachkompetenz: ... bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren, ... ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern, ... durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern. Textkompetenz: ... Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, Hier: handelnde Personen nennen, verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung vergleichen, ... Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen. Kulturkompetenz: ... Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten. (Namensgebung, Leben im Peristylhaus und einer <i>insula</i> , Leben in der Familia)
Inhaltliche Schwerpunkte: Antike Welt (Inhaltsfeld 1) <ul style="list-style-type: none">• Gesellschaft: römische Familie, Sklaverei• Privates und öffentliches Leben Textgestaltung (Inhaltsfeld 2) <ul style="list-style-type: none">• Textstruktur Sprachsystem (Inhaltsfeld 3) <ul style="list-style-type: none">• Genus im L und D

<ul style="list-style-type: none"> • Nom. und Akk. Sg. o-/ a-/ kons. Dek. • Subst. im Nom. und Akk. Pl. n. der o-Dekl • Subjekt und Prädikat/ Kongruenz/ Subjekt als Prädikatsnomen • Akkusativobjekt • Vokativ • Verben in der 3. Pers. Sg. a-/e-/ i- /gemischte Konjugation und Verben in der 3. P. Pl. (Infinitiv)
<p>Hinweise / Absprachen / Anregungen:</p> <p>Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • soziales Orientierungswissen zur Rolle und zum Bild der Frau vor 50 Jahren ausgehend vom römischen Verständnis einer Familie unter Verwendung digitaler Medien recherchieren, strukturieren und präsentieren (MKR 2.1 und 2.2) und visualisieren ihre Ergebnisse gegebenenfalls unter Nutzung digitaler Medien, z. B. prezi.com, powerpoint, zumpad.zum.de (MKR, 4.1 und 4.3, implizit 3.1) • im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2), <i>hier:</i> alle neuen Begriffe verstanden?
<p>UV II: Spannung und Entspannung (Auf dem Land, L 3; In der Schule, L 4)</p> <p style="text-align: right;">(ca. 16 Ustd.)</p>
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen vgl. Übersicht „Kompetenzerwartungen am Ende von Stufe 1“ – KLP S. 16ff</p>
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <p>Sprachkompetenz:</p> <p>... bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren, ... durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern, ... unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern, ... Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern, ... ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen.</p> <p>Textkompetenz:</p> <p>... Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, ... Funktionen sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern.</p> <p>Kulturkompetenz:</p> <p>... Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten (Leben in der <i>villa rustica</i>), ... Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren (Unterricht und Schulleben).</p>
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>Antike Welt (Inhaltsfeld 1)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaft: Landleben, Sklaverei; privates und öffentliches Leben

<ul style="list-style-type: none"> • Alltag und Freizeit <p>Textgestaltung (Inhaltsfeld 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textstruktur <p>Sprachsystem (Inhaltsfeld 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Adv. Bestimmung der Richtung, • Verben: 1. und 2. Pers. Sg. und Pl., Imperative • <i>esse</i> • <i>posse</i> • Personalpronomina; Neutra der konsonantischen Deklination • Fragesätze;Aufforderussätze
<p>Hinweise/ Absprachen / Anregungen:</p> <p>Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • historisch – kulturelles Orientierungswissen zu Überresten römischer <i>villae rusticae</i> ausgehend vom Lektionstext der Lektion 3 unter Verwendung digitaler Medien recherchieren, strukturieren und präsentieren (MKR 2.1 und 2.2) und visualisieren ihre Ergebnisse gegebenenfalls unter Nutzung digitaler Medien z.B. prezi.com, powerpoint, zumpad.zum.de (MKR 4.1 und 4.3, implizit 3.1) • sich über Schreibmaterialien der Römer ausgehend vom Lektionstext der Lektion 4, werten diese aus und bewerten diese Informationen informieren (MKR 2.1, 2.2 und 2.3) • im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2) ; z.B. Erklärfilme
<p>UV III Leben im antiken Rom – Alltag und Vergnügen (Das Forum Romanum, L 5; Im Circus Maximus, L 6, Badevergnügen für alle, L 7) (ca. 24 Ustd.)</p>
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen vgl. Übersicht „Kompetenzerwartungen am Ende von Stufe 1“ – KLP S. 16ff</p>
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <p>Sprachkompetenz:</p> <p>... bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren, ... durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern, ... Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern, ... ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen.</p> <p>Textkompetenz:</p> <p>... Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, ... Funktionen sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern, ... Texte unter Berücksichtigung der Textsorte (Erzählung) weitgehend zielsprachengerecht übersetzen.</p> <p>Kulturkompetenz:</p> <p>... Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten (Forum Romanum, Circus Maximus), ... Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren (Forum Romanum, Circus Maximus, Thermen).</p>

Inhaltliche Schwerpunkte:

Antike Welt (Inhaltsfeld 1)

- Weltstadt Rom
- Alltag und Freizeit

Textgestaltung (Inhaltsfeld 2)

- Textsorte bestimmen
- einfache sprachliche Mittel ermitteln

Sprachsystem (Inhaltsfeld 3)

- Adjektive der a-/o-Dekli.
- Attribute: Adjektive und Substantive als Attribut, das Genitivattribut
- Adjektiv als Prädikatsnomen
- KNG – Kongruenz
- Reflexive und nicht-reflexive Possessivpronomina
- Ablativ und seine Funktionen(Mittel, Ort, Trennung, Zeit, Begleitung); Präpositionen
- *ire*

Hinweise/ Absprachen / Anregungen:

Schülerinnen und Schüler können

- historisch – kulturelles Orientierungswissen zum Forum Romanum ausgehend von den Texten unter Verwendung digitaler Medien recherchieren, strukturieren und präsentieren (MKR 2.1 und 2.2) und visualisieren ihre Ergebnisse gegebenenfalls unter Nutzung digitaler Medien z. B. prezi.com, powerpoint, zumpad.zum.de (MKR 4.1 und 4.3, indirekt auch 3.1)
- ihre Rechercheergebnisse der Rekonstruktion des Circus Maximus **zuordnen**
- recherchieren, strukturieren und präsentieren historisch – kulturelles Orientierungswissen zur Trajanstherme ausgehend von den Texten auch unter Verwendung digitaler Medien (MKR 2.2)
- im Rahmen des Sprachenlernprogramms digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2),

Jahrgangsstufe 7

**UV IV Leben im antiken Rom – Alltag und Vergnügen II
(Amphitheater, L 8; der Theaterbesuch, L 9)**

(ca. 16 Ustd.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen vgl. Übersicht „Kompetenzerwartungen am Ende von Stufe 1“ – KLP S. 16ff, L 19

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler können ...

Sprachkompetenz:

- ... durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern,
- ... bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren,
- ... ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen.

<p>Textkompetenz: ... Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, ... Funktionen sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern, ... verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung vergleichen.</p> <p>Kulturkompetenz: ... Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten (Theater, Amphitheater).</p>
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>Antike Welt (Inhaltsfeld 1)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weltstadt Rom, Alltag und Freizeit <p>Textgestaltung (Inhaltsfeld 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprech – und Erzählsituationen unterscheiden <p>Sprachsystem (Inhaltsfeld 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Acl als satzwertige Konstruktion • Demonstrativpronomen <i>hic/illic</i> • Dativ als Kasus • Dativobjekt • Adverbien zu den Adjektiven der a-/o-Deklination
<p>Hinweise/ Absprachen / Anregungen: Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2), <i>hier:</i> zur Pendelmethode im Schulbuch • präsentieren, strukturieren und präsentieren historisch – kulturelles Orientierungswissen zum Colosseum ausgehend von den Texten unter Verwendung digitaler Medien (MKR 2.1 und 2.2), ebenso zum Thema „Zuschauer im alten Rom • im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2), <i>hier:</i> Erklärfilm zum Acl im
<p>UV V Mythos und Frühgeschichte Roms – Leben in einer Welt voller Götter (Das Kapitol, L 10, Aneas flieht aus Troja, L 11)</p> <p style="text-align: right;">(ca. 20 Ustd.)</p>
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Übergeordnete Kompetenzerwartungen vgl. Übersicht „Kompetenzerwartungen am Ende von Stufe 1“ – KLP S. 16ff</p>
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <p>Sprachkompetenz:</p>

Schulinterner Lehrplan Sek. I (G9) für das Fach Lateinisch

... ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen
... durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern,
... bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren,
... bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbstständig auswählen.

Textkompetenz:

... Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen,
... Funktionen sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern,

Kulturkompetenz:

... Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten (Götterkult in Rom),
... Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren,
... die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten (Odysseus und der Mythos vom Trojanischen Krieg).

Inhaltliche Schwerpunkte:

Antike Welt (Inhaltsfeld 1)

- Weltstadt Rom
- Mythos und Religion
- Staat und Politik: Frühgeschichte, Republik

Textgestaltung (Inhaltsfeld 2)

- Tempusrelief
- Sprecher in Dialogsituationen unterscheiden
- Funktion der Demonstrativa reflektieren

Sprachsystem (Inhaltsfeld 3)

- Perfektbildung (mit Infinitiv)
- Zeitverhältnisse im Acl: GZ und VZ
- Adverbiale Nebensätze
- Imperfekt; Gegenüberstellung mit Perfekt

Hinweise/ Absprachen / Anregungen:

Schülerinnen und Schüler können

- einsetzen im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet (MKR 1.2), *Hier: Erklärfilm zur Perfektbildung*
- ebenso zur Verwendung und Übersetzung des Perfekts

<p>UV I : Leben in einer Welt voller Götter – Der römische Gründungsmythos (Aeneas in Italien, L 12; Romulus und Remus, L 13)</p> <p style="text-align: right;">(ca. 20 Ustd.)</p>
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Übergeordnete Kompetenzerwartungen vgl. Übersicht „Kompetenzerwartungen am Ende von Stufe 1“ – KLP S. 16ff</p>
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <p>Sprachkompetenz: ... bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren, ... durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern, ... unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern, ... Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern, ... ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen.</p> <p>Textkompetenz: ... Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, ... Funktionen sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern,</p> <p>Kulturkompetenz: ... Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren, ... zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen. ... die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten.</p>
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>Antike Welt (Inhaltsfeld 1)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mythos und Religion • <i>Bezüge</i> auch zu privatem und öffentlichem Leben: Götterkult in der Weltstadt Rom <p>Textgestaltung (Inhaltsfeld 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktion der Tempora reflektieren • Tempusrelief • Rede • Handlungschronologie erkennen <p>Sprachsystem (Inhaltsfeld 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Substantivierung des Adjektivs, das Pronomen ipse • Futur I Plusquamperfekt
<p>Hinweise/ Absprachen / Anregungen: Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren, strukturieren und präsentieren historisch-kulturelles Orientierungswissen zur Zerstörung Trojas und zum römischen Gründungsmythos ausgehend von den Texten auch unter Verwendung digitaler Medien (MKR 2.2) und visualisieren ihre Ergebnisse gegebenenfalls unter Nutzung digitaler Medien z.B. prezi.com, powerpoint, zumpad.zum.de (MKR 3.1, 4.1 und 4.3). z.B. Rede des Aeneas schreiben, aufführen und aufnehmen • im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2)

<p>UV II : Von den Ständekämpfen bis zu den Bürgerkriegen – das Werden der Republik (Bauern und Adelige, L 14; römische Exempla, L 15)</p> <p style="text-align: right;">(ca. 32 Ustd.)</p>
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Übergeordnete Kompetenzerwartungen vgl. Übersicht „Kompetenzerwartungen am Ende von Stufe 1“ – KLP S. 16ff</p>
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <p>Sprachkompetenz: ... ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, ... bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren, ... durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern, ... unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern.</p> <p>Textkompetenz: ... Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, ... Funktionen sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern (Funktion von Alliteration, rhet. Frage, Hinwendung), ... Texte unter Berücksichtigung der Textsorte (Rede) weitgehend zielsprachengerecht übersetzen,</p> <p>Kulturkompetenz: ... Grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten, ... Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren, ... zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen (römische <i>exempla</i>).</p>
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>Antike Welt (Inhaltsfeld 1)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mythos und Religion • Frühgeschichte • Römische Republik <p>Textgestaltung (Inhaltsfeld 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilmittel und Textsorte erkennen • Gedankliche Struktur von Texten <p>Sprachsystem (Inhaltsfeld 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Passivbildung und Formen der Übersetzung: Präsens, Imperfekt, Futur I, Infinitiv Präsens Passiv • Passivbildung und Formen der Übersetzung: Perfekt, Plusquamperfekt; Infinitiv Perfekt Passiv • Perfektstamm Passiv (PPP) • Relativpronomen; Relativsätze
<p>Hinweise/ Absprachen / Anregungen: Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • historisch-kulturelles Orientierungswissen zur Provinz Asia recherchieren, strukturieren und präsentieren • im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2); <i>hier</i>: Passiv als Erklärungsfilm

<p>UV III: Von den Ständekämpfen bis zu den Bürgerkriegen – die Krise der Republik I (Nehmen und Geben: Politik in Rom, L 16; Ein VIP der Antike, L 17; Cicero und die Republik, 18)</p> <p style="text-align: right;">(ca. 40 Ustd.)</p>
--

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**Übergeordnete Kompetenzerwartungen** vgl. Übersicht „Kompetenzerwartungen am Ende von Stufe 1“ – KLP S. 16ff, L 19**Konkretisierte Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler können ...

Sprachkompetenz:

- ... durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern,
- ... unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern,
- ... ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen,
- ... bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren.

Textkompetenz:

- ... Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen,
- ... Funktionen sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern,
- ... verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung vergleichen (Übersetzungsvarianten für das PC).

Kulturkompetenz:

- ... Grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten (Amtsbewerbung, *cursus honorum*),
- ... Grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten,
- ... zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen (C. Julius Caesar, M. Tullius Cicero).

Inhaltliche Schwerpunkte:**Antike Welt (Inhaltsfeld 1)**

- Römische Republik

Textgestaltung (Inhaltsfeld 2)

- Personenkonstellationen
- Gedankliche Struktur von Texten
- Stilmittel erkennen (Hyperbaton, Trikolon)

Sprachsystem (Inhaltsfeld 3)

- Relativer Satzanschluss
- Adjektive der i-Deklination und deren Adverbien; Adjektive als Mengenangaben
- Genitive und ihre Funktion (partitivus, subiectivus, obiectivus)
- Genitiv des Personalpronomens
- Demonstrativpronomen *iste / ipse*
- PPP im PC
- Übersetzungsmöglichkeiten des PC

Hinweise/ Absprachen / Anregungen:

Schülerinnen und Schüler können

- syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge weitgehend selbstständig visualisieren --- vgl. Erklärfilme zum PC im Schulbuch
-
-
- nutzen digitale Lernangebote (zielgerichtet (MKR 1.2) und verknüpfen Informationen angebunden an die Geschichte der Gefangennahme Caesars Text, Hören und Bild (MKR 2.2) (MKR 4.2).

UV IV: Spannendes Griechenland**(Götter und Helden, L 19; Orpheus und Eurydike, L 20; Der Mythos als Ratgeber, L 21)**

(ca. 32 Ustd.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen vgl. Übersicht „Kompetenzerwartungen am Ende von Stufe 1“ – KLP S. 16ff

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler können ...

Sprachkompetenz:

- ... ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen,
- ... durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern,
- ... unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern,
- ... bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbständig auswählen.

Textkompetenz:

- ... Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen,
- ... verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung vergleichen (Übersetzungsvarianten für das PC),
- ... Funktionen sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern.

Kulturkompetenz:

- ... Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren,
- ... die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten (griechischer Mythos, Rezeption des griechischen Mythos in Rom, didaktische Aufgaben des Mythos).

Inhaltliche Schwerpunkte:

Antike Welt (Inhaltsfeld 1)

- Griechisch-römische Mythen
- Göttervorstellungen

Textgestaltung (Inhaltsfeld 2)

- Personenkonstellationen
- Gedankliche Struktur von Texten

Sprachsystem (Inhaltsfeld 3)

- PPA im Participium Coniunctum
- Akkusativ der Ausdehnung
- Demonstrativpronomen is
- e-Deklination
- Ablativus absolutus

Hinweise/ Absprachen / Anregungen:

Schülerinnen und Schüler können

- historisch-kulturelles Orientierungswissen zu Kirke (vgl. AA im Schulbuch S. 140) , Orpheus, Midas ausgehend von den Texten auch unter Verwendung digitaler Medien recherchieren, strukturieren und präsentieren (MK 2.2),
- die verschiedenen Darstellungen zu Odysseus und Kirke u.a. vergleichen und beurteilen (MK 5.2 und 5.4).
- syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge weitgehend selbstständig visualisieren --- vgl. Erklärfilme zum AblAbs als Ausgangspunkt für eigene Produktionen.

UV V: Spannendes Griechenland

(Diogenes: Ein besonderer Philosoph, L 23)

(ca. 10 Ustd.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen vgl. Übersicht „Kompetenzerwartungen am Ende von Stufe 1“ – KLP S. 16ff

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler können ...

<p>Sprachkompetenz: ... ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, ... im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen, ... bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbständig auswählen, ... durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern, ... unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern.</p> <p>Textkompetenz: ... Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, ... Funktionen sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern.</p> <p>Kulturkompetenz: ... Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren, ... Grundgedanken der antiken Philosophie im Hinblick auf ihre Relevanz für die eigene Lebenswelt erläutern und beurteilen (griechische Philosophie).</p>
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>Antike Welt (Inhaltsfeld 1)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Philosophie <p>Textgestaltung (Inhaltsfeld 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gedankliche Struktur von Texten <p>Sprachsystem (Inhaltsfeld 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflexivität im A.c.I. • Satzgliedfunktionen von A.c.I. und Infinitiven • <i>velle</i>
<p>Hinweise/ Absprachen / Anregungen: Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • historisch-kulturelles Orientierungswissen zu Diogenes ausgehend von den Texten auch unter Verwendung digitaler Medien recherchieren, strukturieren und präsentieren (MK 2.2) --- gegebenenfalls mit explizitem Gegenwartsbezug • historisch-kulturelles Orientierungswissen zu den letzten Lektionen (griechischer Mythos, griechische Philosophie) ausgehend von den Texten auch unter Verwendung digitaler Medien recherchieren, strukturieren und präsentieren (MK 2.2) und visualisieren ihre Ergebnisse gegebenenfalls unter Nutzung digitaler Medien z.B. prezi.com, powerpoint, zumpad.zum.de (MK 3.1, 4.1 und 4.3)

3) Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

Überfachliche Grundsätze:

Das Konrad-Adenauer-Gymnasium fühlt sich dem Bildungs- und Erziehungsziel der Selbstverwirklichung in sozialer Verantwortung verpflichtet, dessen Anliegen es ist, die Schülerinnen und Schüler dazu zu befähigen, dass sie selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente und engagierte Persönlichkeiten werden.

- Die Unterrichtsgestaltung ist grundsätzlich kompetenzorientiert angelegt.
- Der Unterricht nimmt Rücksicht auf die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, besonders im Hinblick auf die zielsprachlichen Fähigkeiten.
- Der Unterricht fördert das selbstständige Lernen und Finden individueller Lösungswege sowie die Kooperationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.

- Die Schülerinnen und Schüler werden in Planung, Durchführung und Evaluation des Unterrichts einbezogen.
- Die Schülerinnen und Schüler erfahren regelmäßige, kriterienorientierte Rückmeldungen zu ihren Leistungen.
- Der Unterricht vermittelt einen kompetenten Umgang mit Medien. Dies betrifft sowohl die private Mediennutzung als auch die Verwendung verschiedener Medien im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- Der Lateinunterricht fördert durch die fachspezifische historische Kommunikation die kulturelle und interkulturelle Kompetenz.
- Der Lateinunterricht ermöglicht über antike Texte die vertiefte Einsicht in das antike Weltbild und damit in geistesgeschichtliche, historische und sprachliche Prägungen des modernen Europa.
- Die Beschäftigung mit lateinischen Texten stärkt das Bewusstsein über deren ästhetische Gestaltung.
- Der Lateinunterricht fördert durch bewusste sprachreflexive und sprachkontrastive Arbeiten die (ziel-)sprachliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler.
- Durch den komplexen Verstehensprozess lateinischer Texte (Erschließung, Übersetzung, Interpretation) wird die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler kontinuierlich gefördert.
- Im Fach Lateinisch wird durch die Auseinandersetzung mit lateinischen Texten die Sensibilität für die Gestaltung literarischer Texte gestärkt.
- Die Sprach- und Textreflexion ist so gestaltet, dass die Schülerinnen und Schüler diese auf das Erlernen weiterer Sprachen anwenden können.
- Der Unterricht regt die Schülerinnen und Schüler im Sinne wissenschaftspropädeutischen Arbeitens dazu an, an lateinischen Texten auf verschiedenen Ebenen des Textverstehens Hypothesen aufzustellen, diese dann durch systematisches und analytisches Vorgehen, überlegtes Abwägen von Alternativen und kritisches Beurteilen zu verifizieren bzw. zu falsifizieren. Dazu gehört auch der Umgang mit Sachtexten und digitalen Medien sowie die Beurteilung der Informationsdarbietung und deren Wirkung.
- Durch die Integration gestalterischer Prozesse wird das kreative Potential der Schülerinnen und Schüler genutzt und gefördert.

Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Vgl. Leistungskonzept

Lehr- und Lernmittel

Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel, ggf. mit Zuordnung zu Jahrgangsstufen.

- Pontes, Text- und Begleitband
- Pons Schülerwörterbuch

4) Qualitätssicherung und Evaluation

Das Fachkollegium Lateinisch überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der in den Kernlehrplänen vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien und Klassenarbeiten/Klausuren. Die Schulleitung sammelt ausgewählte Arbeiten zur Qualitätssicherung.

Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft Lateinisch nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen werden zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.